

DAS ABC DER THEODOR-WUPPERMANN-SCHULE (Stand 30.11.2022)

Abschlüsse

Es können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- Abschluss im Bildungsgang Lernen
- Erster Schulabschluss (früher: Hauptschulabschluss nach Klasse 9)
- Erweiterter Erster Schulabschluss (früher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (mit zentraler Abschlussprüfung)
- Mittlerer Schulabschluss (früher: Fachoberschulreife)
- Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikation (Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe)

Arbeitslehre

Der Lernbereich Arbeitslehre umfasst die Fächer Wirtschaftslehre, Hauswirtschaft sowie Technik und wird von Klasse 7 bis Klasse 10 im Halbjahreswechsel unterrichtet. Informatik findet in den Jahrgängen 5/6 statt.

Arbeitsverhalten

Das Arbeitsverhalten (Leistungsbereitschaft und Zuverlässigkeit) wird neben dem Sozialverhalten seit dem Schuljahr 2014/2015 auf einem Beiblatt zum Zeugnis vermerkt.

Arztbesuche

Arztbesuche finden in der Regel nur außerhalb der Schulzeiten statt.

Basiskompetenzen

Unter dem Begriff Basiskompetenzen versteht man grundlegende Fähigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen ohne die eine selbständige Bewältigung des alltäglichen Lebens nicht möglich ist. Die Förderung und der Ausbau der Fähigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen sind wichtige Bausteine unserer Hauptschule. Unsere Schule ist seit 2024 im Startchancen Programm.

BerEb

Die Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) findet momentan durch zwei externe Fachkräfte an unserer Schule statt. Freiwillige Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 werden in Sachen Berufsorientierung, Erzielen des angestrebten Schulabschlusses, Bewerbung, Vermittlung in Praktika und Ausbildungsberuf eng betreut.

Berufsorientierung

Die Theodor-Wuppermann-Schule bekam bereits dreimal das Berufswahlsiegel verliehen, das für besondere Konzepte im Bereich der Berufsorientierung vom Land NRW vergeben wird.

BOB

Unser Berufsorientierungsbüro (BOB) ermöglicht die gezielte Vorbereitung auf die Berufswelt. Mehrere Kolleginnen und Kollegen stehen unserer Schülerschaft als Berufswahlkoordinatoren zur Seite und beraten rund um das Thema Berufswelt.

Elternsprechtage

Elternsprechtage, zu denen die Schule jedes Halbjahr einlädt, sind gute Gelegenheiten, offen und vertrauensvoll mit den Lehrerinnen und Lehrern zu sprechen.

Elternmitwirkung

Alle Eltern, deren Kinder dieselbe Klasse besuchen, treffen sich am Anfang eines Schuljahres zur ersten Klassenpflegschaftssitzung und wählen den Vorsitz und die Stellvertretung, die die Interessen der Klasse innerhalb der Schulpflegschaft vertreten und mit beratender Stimme an den Klassenkonferenzen teilnehmen. In unseren Elterncafés (1-2x pro Schuljahr) besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen.

Erprobungsstufe

Die Klassen 5 und 6 bilden die Erprobungsstufe. Diese dient der Einführung in die Schulform Hauptschule und der Feststellung, ob die Kinder die für sie passende Schulform besuchen. Zu jedem Halbjahr berät unser Jahrgangsteam 5/6, ob ein Wechsel der Schulform für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler zur Realschule oder zum Gymnasium sinnvoll ist.

Erweiterungskurs

In den Fächern Mathematik und Englisch findet der Unterricht in den Klassen 7 bis 9 auf zwei Anspruchsebenen in Erweiterungskursen (E-Kursen) und Grundkursen (G-Kursen) statt. Im Erweiterungskurs werden Schülerinnen und Schüler mit zusätzlichen und anspruchsvolleren Aufgaben mit Blick auf den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) gefördert.

Förderband

In den Jahrgängen 5 und 6 gibt es pro Woche ein 3-stündiges Förderband, in dem Lese-Rechtschreib-Training für das Fach Deutsch durchgeführt wird. Ab dem SJ 2025/2026 werden die Förderstunden durch ein tägliches Deutsch- und Mathetraining ersetzt.

Förderung

Die individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler ist zentrale Leitidee des Schulgesetzes. Durch unterschiedliche Projekte und Aufgaben mit einem individuellen Zeitkonto oder in äußerer Differenzierung z. B. Erweiterungskurse, Grundkurse, Lernzeiten oder Lernbegleitung und Beratung wird dieses auch bei uns umgesetzt.

Förderverein

Der Förderverein der TWS unterstützt durch Mitgliedschaften der Lehrer und Eltern schulische Belange. Sie müssen keinen regelmäßigen Beitrag spenden. Auch einmalige Spenden kommen dem Förderverein und damit den Schülerinnen und Schülern zugute.

Ganztagshauptschule

Unsere Schule ist eine Schule mit gebundenem Ganztage. Dies bedeutet, dass alle Schülerinnen und Schüler der JG 5-8 an vier, die JG 9 und 10 an drei Tagen in der Woche von 8.15h bis 15.00h unterrichtet werden.

GHS

In unserer Gemeinschaftshauptschule werden Kinder auf der Grundlage christlicher Bildungs- und Kulturwerte in Offenheit für die christlichen Bekenntnisse und für andere religiöse und weltanschauliche Überzeugungen gemeinsam unterrichtet und erzogen. Der Religionsunterricht wird nach Bekenntnissen getrennt erteilt oder durch das Fach PP ersetzt.

Handy

Auf dem gesamten Schulgelände müssen alle elektronischen Geräte (außer das Schul-iPad) ausgeschaltet sein. Dieses gilt besonders für das Handy. Bei Nichteinhaltung dieser Regel wird das Handy von der Lehrkraft abgenommen. Nur die Erziehungsberechtigten können das Handy am nächsten Tag wieder abholen, ansonsten verbleibt es bis zu 14 Tage in der Schule.

Hausaufgaben

Klassische Hausaufgaben gibt es an Ganztagschulen nicht. Trotzdem ist ein gewisses Maß an häuslicher Arbeit notwendig, z. B. das Lernen von Vokabeln und die Vorbereitung auf Klassenarbeiten. Der Rest wird in den Lernzeiten erledigt.

HSU

Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist, können am Unterricht in der Herkunftssprache (Herkunftssprachlicher Unterricht) teilnehmen, wenn ein solcher in dieser Sprache angeboten wird. Der Unterricht in der Herkunftssprache ist ein Angebot, das die Stundentafel ergänzt.

Homepage

Die Homepage der Theodor-Wuppermann-Schule informiert über das Schulprogramm, über aktuelle Anlässe, Termine, Neuigkeiten sowie über unterrichtliche und außerunterrichtliche Projekte. <http://www.tws-leverkusen.de>

iPads

Alle SuS der TWS erhalten ein Leih-iPad der Stadt Leverkusen.

Klassenarbeiten

Klassenarbeiten werden in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch geschrieben.

Klassenlehrerprinzip

Die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer ist die wichtigste Bezugsperson für unsere Schülerinnen und Schüler. Möglichst viele Fächer werden bei uns von der gleichen Lehrkraft übernommen. Diese Lehrkraft ist auch der erste Ansprechpartner der Eltern in allen Dingen, die die Schule betreffen.

Krankmeldung/sonstiges Fehlen

s. Elterninformation zur Schulpflicht

IK

Die Internationalen Klassen (IK) sind fester Bestandteil unserer Schule. Dort werden Schülerinnen und Schüler in speziellen Klassen gefördert, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben und deren Sprachkenntnisse in Deutsch gering oder noch gar nicht vorhanden sind. Ziel ist es, diese Kinder nach ca. zwei Jahren in unsere Regelklassen zu integrieren und ihnen somit die Möglichkeit auf einen Abschluss zu geben. Die IK ist bereits eine Abschlussklasse. Dort kann der Erste Schulabschluss erreicht werden.

Lerninsel

In unsere Lerninsel können Schülerinnen und Schüler aus dem Unterricht hingeschickt werden, um in Ruhe Lerninhalte zu bearbeiten oder Klassenarbeiten nachzuschreiben.

Microsoft 365

Jede Schülerin/jeder Schüler verfügt über einen persönlichen Zugang zu Microsoft 365. Dies beinhaltet die kostenlose Nutzung des Microsoft-Angebotes (Word, Excel, Powerpoint, OneNote, OneDrive mit 1 TB Speicher, Teams uvm.). Das Angebot kann in der Schule und zu Hause genutzt werden.

Mittagspause

In der Mittagszeit des Ganztages gibt es eine 45-minütige Mittagspause, in der ein warmes Mittagessen eingenommen werden kann. Nach dem Essen haben die Kinder die Möglichkeit, sich in unseren Freizeiträumen mit Spielen, Kickern, Air Hockey etc. oder auf dem Schulhof zu erholen. Zudem stehen unseren Schülerinnen und Schülern eine Schülerbibliothek und unsere Lerninsel zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler ab dem Jahrgang 8 sowie die IKc-e dürfen in der Mittagspause das Schulgelände mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten verlassen.

Praktikum

Praktika dienen dazu, die Schülerinnen und Schüler an die Arbeitswelt heranzuführen. Jeweils für drei Wochen lernen unsere Schülerinnen und Schüler des 9. und 10. Jahrgangs die Arbeitswelt in ersten Schritten kennen

Projekte

Neben den schulintern durchgeführten Projekten im Rahmen unserer Projektwoche haben wir oft auch außerschulische Möglichkeiten, Projekte durchzuführen.

Projekttag (Methodentag)

Einmal jährlich (bevorzugt am Schuljahresende oder in der Karnevalszeit) finden in unserem Haus Projekt-/Methodentage statt, in denen Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge aus ihren Klassenverbänden herausgelöst werden und in gemischten Gruppen bestimmte Themen erarbeiten.

Religiöse Feiertage

Schülerinnen und Schüler anderer Glaubensrichtungen (nicht katholisch/evangelisch) können einen Tag pro Schuljahr auf Antrag vom Unterricht befreit werden. Dieser schriftliche Antrag (im Schulplaner) muss 14 Tage vor dem Feiertag der Klassenleitung zur Genehmigung vorliegen.

Rückkehrgespräche

Sollte eine Schülerin/ein Schüler wegen Fehlverhalten suspendiert werden, müssen die Erziehungsberechtigten am nächsten Schultag vor Unterrichtsbeginn zum Gespräch bei der Lehrkraft erscheinen. Die Schülerin/der Schüler erhält bei der Suspendierung einen Brief für die Erziehungsberechtigten und einen Reflektionsbogen.

Schülersprechttag

Einmal jährlich (vor den Halbjahreszeugnissen) nehmen sich die Lehrerinnen und Lehrer besonders viel Zeit, um mit den Schülerinnen und Schülern über die persönliche Lernentwicklung und weitere Perspektiven zu sprechen.

Schulgelände

Das Schulgelände darf während der Unterrichtszeit nicht verlassen werden (Ausnahme: s. Mittagspause).

Schulplaner (Kalender)

Die Schülerinnen und Schüler erhalten vom Elternanteil zu Beginn des Schuljahres einen Schulplaner. Die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus soll dadurch u.a. unterstützt und erleichtert werden.

Schulpflegschaft

Hier sind die Vorsitzenden der Klassenpflegschaften vertreten. Die Schulpflegschaft wählt die Elternvertretung für die Schulkonferenz und berät über die Belange der Eltern auf Schulebene.

Schulpflicht

Die Schulpflicht in der Primarstufe und in der Sekundarstufe I (Vollzeitschulpflicht) dauert zehn Jahre. Die Regeldauer der Ausbildung in der Hauptschule beträgt demnach sechs Jahre und kann um zwei Jahre überschritten werden.

Schulsozialarbeit

Vier Schulsozialarbeiter/-innen unterstützen uns in unserem schulischen Alltag. Sie sind in erster Linie Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler, aber auch für Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen bei Problemen allgemeiner Art, die nicht direkt mit dem Unterricht zu tun haben. Auch die Durchführung von sozialpädagogischen Projekten fällt in ihr Aufgabengebiet.

Schwimmen

„Schwimmen können“ hat unter Umständen lebensrettende Bedeutung. Deshalb wird im Rahmen des Sportunterrichts der Klassen 5 und 6 sowie in den Internationalen Klassen auch Schwimmunterricht erteilt. Alle Schülerinnen und Schüler sind zur Teilnahme am Schwimmunterricht verpflichtet.

Sonderpädagogische Förderung

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf können auch in unserer Hauptschule unterrichtet werden. Bei den meisten Schülerinnen und Schülern ist der sonderpädagogische Förderbedarf bereits vor dem Wechsel zur weiterführenden Schule festgestellt worden. In Einzelfällen kann aber auch in den Klassen 5 und 6 (teilweise auch noch später) durch die Schule oder durch die Erziehungsberechtigten ein Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs eingeleitet werden.

Soziales Lernen

Wenn viele Menschen zusammen lehren und lernen, muss man sich in eine Gruppe einordnen und miteinander auskommen können. Das Soziale Lernen findet alltäglich statt, findet aber in unseren Stundenplänen der Klassen 5 bis 7 wöchentlich einen festen Platz.

Sponsorenlauf

Regelmäßig (ca. jedes zweite Schuljahr) führen wir einen Sponsorenlauf durch. Die Einnahmen gehen sowohl an die Schülerinnen und Schüler (Förderverein) als auch an einen guten Zweck.

Startchancen

Seit dem Schuljahr 2024/2025 sind wir Startchancen-Schule. Dieses Programm des Bundes soll die Basiskompetenzen der Schülerinnen und Schüler in Deutsch und Mathematik sowie die sozialen Kompetenzen stärken soll.

Streitschlichtung

Wo viele Kinder und Jugendliche miteinander lernen, leben und spielen, kommt es auch mal zu Meinungsverschiedenheiten und Streit. Als "Streitschlichter/-innen" lernen Schülerinnen und Schüler des 9./10. Jahrgangs, die Streitigkeiten von Mitschülerinnen und Mitschülern untereinander als Moderator/-innen selbst zu lösen, ohne dabei zu Mitteln der Gewalt zu greifen. Dazu werden sie vorher ein Jahr lang ausgebildet.

Unterrichtsfächer

Die Stundentafel der Hauptschule NRW gibt ab Klasse 5 folgende Unterrichtsfächer vor: Deutsch, Mathematik, Englisch, Geschichte/Politik/Erdkunde, Biologie/ Physik/Chemie, Kunst/Textil/Musik, Religion/Prakt. Philosophie, Informatik (nur 5/6) und Sport.

Ab Klasse 7 kommt der Bereich der Arbeitslehre (Technik, Wirtschaft, Hauswirtschaft) sowie ein Wahlpflichtfach hinzu.

Vera 8

Im Laufe der Klasse 8 finden in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch an drei Zentralterminen landesweite Lernstandserhebungen (Vera 8) statt. Alle Schulen in NRW erhalten die für die jeweilige Schulform identischen Aufgaben zugestellt und führen die Lernstandserhebungen durch.

Verspätungen

Kommt man zu spät zum Unterricht, holt man sich in der Lerninsel eine Verspätungskarte. Erst dann darf man den Unterricht betreten.

WebUntis

Die Schülerinnen und Schüler haben einen Zugang zu WebUntis bzw. Untis mobile, um auf den Vertretungsplan und ihren Stundenplan zugreifen zu können. Dieses Tool ersetzt auch das klassische Klassenbuch. Verspätungen, Abwesenheiten und Unterrichtsinhalte werden über das WebUntis/Untis mobile von den Lehrern eingetragen.

ZP 10

Die Zentralen Prüfungen finden am Ende der Klasse 10 statt und machen 50 % der Abschlussnote in den Hauptfächern Deutsch, Mathe und Englisch aus. Die Prüfung ist zum Erlangen des Erweiterten Ersten Schulabschlusses sowie für den Mittleren Schulabschluss für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend.